

# Kursraster

## Verfassungsvergleichung I

Die Vorlesung beschäftigt sich mit klassischen Verfassungen und beginnt mit dem „Land ohne Verfassung“, dem UK. Anschließend werden die Verfassungen der USA; Frankreichs und Österreichs angesprochen. Die Vorlesung erläutert zudem an konkreten Punkten die Methodik des Verfassungsvergleichs.

Lit.: Es ist unabdingbar, sich ein Exemplar des Hufeld, Epinay, Merli: „Europas Verfassungen“ in der Bib auszuleihen. Weitere Hinweise erfolgen auf den ppt, die den Unterricht begleiten.

## Verfassungsvergleichung II

Die Vorlesung baut auf die Veranstaltungen des WS auf uns setzt entsprechende Kenntnisse voraus. Sie vertieft die Methodendiskussion und wendet sich dann der deutschen und dem ungarischen Grundgesetz zu und behandelt eine weitere Verfassung des Donauraumes, bevor sie sich den europarechtlichen Verstrickungen mit dem nationalen Verfassungsrecht beschäftigt.

Lit.: Es ist unabdingbar, sich ein Exemplar des Hufeld, Epinay, Merli: „Europas Verfassungen“ in der Bib auszuleihen. Weitere Hinweise erfolgen auf den ppt, die den Unterricht begleiten.

## Europäisches Verwaltungsrecht I

Die Vorlesung geht zunächst der Frage nach, warum die Mitgliedstaaten die Kompetenz in Sachen Verwaltung bis heute an sich gezogen haben und fragt dann nach der Möglichkeit einer „europäischen Verwaltung“. Die Lösung liegt im Denken in „Verwaltungsrechtsfamilien“, so dass die wichtigsten Familien mit den zugrunde liegenden Modellen im Laufe des Semesters vorgestellt werden: das englische, das französische und das deutsche Verwaltungsmodell.

## Europäisches Verwaltungsrecht II

Im Anschluss an die Vorlesung Europäisches Verwaltungsrecht I wendet sich der Blick nun auf die der EU ausdrücklich übertragenen Verwaltungsbefugnisse. Diese werden vor allem für den Bereich des Umweltrechts, aber auch den des Flüchtlingsrechts vertieft. Dabei werden sowohl Verfahren als auch Institute und Akteure auf europäischer Ebene angesprochen.

Lit.: Es ist unabdingbar, sich ein Exemplar des Hufeld, Epinay, Merli: „Europas Verfassungen“ in der Bib auszuleihen. Weitere Hinweise erfolgen auf den ppt, die den Unterricht begleiten.

## Konstitutionalisierung

Die Vorlesung fragt grundlegend nach den Bedingungen für Verfassungen, warum Verfassungen wichtig sind und wie es um die Gegenwart der Verfasstheit des Europa- und Völkerrechts steht.

## Amt und Person

In Europa existieren ganz unterschiedliche Modelle öffentlicher Verwaltung, die auf der supranationalen Ebene zusammengeführt werden müssen. Die Vorlesung betrachtet Eigenart, Herkunft und Verbreitung ethischer, etatistischer und funktionaler Verwaltungsmodelle und ihre Herausforderungen und Möglichkeiten.

## Regionale und kommunale Verwaltung

Die Vorlesung fragt zum einen nach der regionalen und kommunalen Repräsentanz in der EU und ihren Institutionen, zum anderen nach den Fördermöglichkeiten, die für Regionen und Kommunen in Europa bestehen; den Schwerpunkt bilden hier die europäischen Sozialfonds.

## Europas Verfassungen

Das geblockte Seminar fragt aus juristischer Sicht nach den verschiedenen „Verfassungskreisen“, die in Europa bestehen. Der EU, der Eurozone, dem Schengenraum, dem europäischen Verteidigungsbündnis, aber auch dem Europarat, der EFTA und anderen mehr. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, sich intensiver mit einer Ordnung an Hand eines aktuellen Problems in Vortrag und Seminararbeit auseinanderzusetzen.